

Das Telefongespräch

Seit sie sich erinnern können, sind Elias und Larissa beste Freunde. Schon im Kleinkindalter haben sie ihre Nachmittage zusammen auf dem Spielplatz verbracht. Später sind sie in dieselbe Schule gegangen, haben zusammen gelernt (oder auch nicht gelernt), haben sich gegenseitig beim ersten Liebeskummer getröstet, alle Geheimnisse miteinander geteilt und auch sonst über alles geredet, was sie erlebt haben und was ihnen wichtig war.

Doch wie das Leben so spielt: Nach der Schule haben sich ihre Wege getrennt. Larissa ist zum Studium nach Süddeutschland gegangen, während Elias für eine Ausbildung in die – viele Kilometer entfernte – Hauptstadt Berlin gezogen ist. Seitdem sehen sie sich nur noch selten.

Um in Kontakt zu bleiben, schicken sie deshalb täglich viele Textnachrichten hin und her. Aber einander schreiben ist nicht dasselbe wie miteinander reden, und irgendwann ist Elias das nicht mehr genug; er möchte endlich wieder ein richtiges Gespräch mit Larissa führen. An einem Sonntagmorgen entscheidet er sich deshalb spontan, sie anzurufen. Leider geht Larissa nicht ans Telefon und Elias denkt sich, dass sie vielleicht noch schläft. Er beschließt, es später noch einmal zu versuchen.

Am späten Vormittag ruft Elias Larissa also ein weiteres Mal an. Diesmal ist die Leitung besetzt; anscheinend telefoniert Larissa mit jemand anderem. Nach einer Weile probiert Elias es wieder und später noch einmal, doch jedes Mal ist es besetzt. „Was ist denn da los?“, denkt Elias. „Erst nimmt Larissa nicht ab und dann ist bei ihr immer besetzt. Mit wem telefoniert sie denn da die ganze Zeit? Wie kann jemand nur den halben Tag lang telefonieren?“ Ungläubig schaut Elias auf sein Smartphone. In dem Moment bekommt er eine Textnachricht. Die Nachricht ist von Larissa und darin steht: „Hey, du hast mich heute Morgen angerufen. Ich konnte nicht drangehen, weil ich noch geschlafen habe. Jetzt versuche ich schon die ganze Zeit, dich zurückzurufen, aber bei dir ist immer besetzt. Mit wem telefonierst du denn da ständig? Krass! Wie kann man nur den ganzen Tag lang telefonieren? Wenn du fertig bist, ruf mich doch noch mal an. Ich bin heute eigentlich immer zu erreichen.“

Nachdem Elias die Nachricht gelesen hat, schaut er noch ungläubiger auf sein Handy als vorher. Larissa ist heute immer erreichbar? Schön wär's! Dann muss Elias plötzlich lachen. Schnell ruft er Larissa noch einmal an und atmet auf: Diesmal hört er nicht den Besetztton, sondern den längeren Freiton, der ihm signalisiert, dass die Leitung frei ist. Es dauert nur einen Moment, bis Larissa ans Telefon geht. Elias hat es geschafft, er hat Larissa telefonisch erreicht! Lachend erklärt er ihr, dass sie anscheinend beide immer genau zur selben Zeit versucht haben, sich gegenseitig anzurufen. „Das gibts doch gar nicht!“, ruft Larissa. Und dann beginnen die beiden Freunde ein langes Telefongespräch. Falls an diesem Tag noch irgendjemand versuchen sollte, Larissa oder Elias anzurufen, wird diese Person nichts anderes als den Besetztton hören können.